

**Karen Hamann** studierte zunächst bei Renate Greiss-Armin in Karlsruhe. Aufbaustudium der hist. Interpretationspraxis bei Karl Kaiser in Frankfurt. Sehr prägend waren für sie Meisterkurse bei Aurèle Nicolet, William Bennett und Barthold Kuijken. Sie spielte in vielen Orchestern, u. a. als Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und den Heidelberger Symphonikern. Mit der Traversflöte wirkt sie regelmäßig im Karlsruher Barockorchester mit. Sie unterrichtet seit 1997 an der Städt. Musikschule und am E.T.A.-Hoffmann-Gymnasium und lebt mit ihrer Familie und 3 Kindern in Bamberg.

**Dorothea Lieb** studierte Blockflöte in Frankfurt/Main, Maastricht und Zwolle. Meisterkurse v.a. zur Musik des Trecento bei Pedro Memelsdorff und der Verzierungslehre bei Gabriel Garrido prägten. Seit einigen Jahren intensive Beschäftigung und Konzerttätigkeit mit dem Zink. Mitglied verschiedener Ensembles wie „Capella serenissima“, „a due“, „Concerto Bassano“. Unterrichtstätigkeit an der Städt. Musikschule Bamberg und der Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach. Weiterbildung und Arbeit im Bereich Musikpädagogik.

**Norbert Gamm** studierte Blockflöte an der Folkwang-Hochschule Essen/Duisburg bei Prof. Gudrun Heyens. Weitere wesentliche Impulse erhielt er durch Besuche von Meisterkursen, u.a. bei Prof. Baldrick Deerenberg (Amsterdam). Neben seiner Unterrichtstätigkeit an der Musik- und Kunstschule Bruchsal übt er eine regelmäßige Konzerttätigkeit in verschiedenen Ensembles für Alte Musik aus („Trio Vinci“, „La petite Musique de Chambre“ u.a.). Er wirkte bei Produktionen des Pfalztheaters Kaiserslautern sowie der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz mit. Von 1995 – 2001 war Norbert Gamm Mitglied des Kollegiums der Städtischen Musikschule Bamberg.

**Jürgen Roeder** studierte in Würzburg bei Jörg Metzger und Annemarie Speermann (Bartholdy-Quartett). Gleichzeitiger Kammermusikunterricht in historisch informierter Spielpraxis (Elsa van der Veen, Josef Ulsamer, Ingrid Seifert, Anne Röhrig und Glen Wilson). Kurse bei Anner Byslma und Thomas Albert. Acht Jahre Streicherensemble unter der Leitung von Thomas Hengelbrock. 7-jährige Tätigkeit an der Bayerischen Kammeroper. Mitbegründer und langjähriger Leiter des Kammerorchesters „Le Dita Nobili“.



## Musik um 1730 II



**Konzertreihe 2015 im Dientzenhofer-Saal**  
Samstag, 17. Oktober 2015, 19:00 Uhr

*Eintritt frei!*

*Um Spenden wird gebeten.*



# Programm

**Anonymus**  
frühes 18. Jh.

Sonate  
für Blockflöte (3), Traversflöte  
und b.c.

Adagio - Allegro

**Georg Philipp Telemann**  
1681-1767

Sonate g-Moll  
für 2 Blockflöten

Largo – Allegro – Affetuoso - Vivace

**Giovanni Platti**  
1697 (?)-1763

Sonate e-Moll  
für Traversflöte und b.c.

Allegro ma non molto – Larghetto –  
Minuet / Trio (Amoroso) - Giga

**William Williams**  
† 1701

Sonata in imitation of Birds  
für 2 Blockflöten und b.c.

Adagio – Allegro – Grave - Allegro

**Pause**

**Jacques-Martin Hotteterre**  
„le Romain“  
1674-1763

Ecos pour la Flute (1) (2)

**Antonio Vivaldi**  
1678-1741

Sonate Nr. 9 (RV 42)  
für Violonello und b.c. (2)

Preludio / Largo – Allemanda /  
Andante – Sarabanda / Largo –  
Giga / Allegro

**Johann Joachim Quantz**  
1697-1773

Sonate C-Dur  
für Blockflöte (3), Traversflöte  
und b.c.

Affetuoso – Alla breve –  
Larghetto - Vivace

Ausführende:

(1) Karen Hamann, Traversflöte / Cembalo

(2) Dorothea Lieb, Blockflöte / Cembalo

(3) Norbert Gamm, Blockflöte

Jürgen Roeder, Barockcello